



45468 Mülheim an der Ruhr, den 23.12.2016

Info-Brief 2/2016

Liebe Mitglieder und Freunde des Eppinghofer Bürgervereins,

über folgende Punkte wollen wir berichten:

Schulstandort Eppinghofen

Wie die meisten von Ihnen/von Euch wissen, ist unser Verein auch deshalb gegründet worden, weil Engagierte in Sachen der Max-Kölges-Schule nach dem Bürgerbegehren nicht zur Tagesordnung übergehen wollten. Das Bürgerbegehren war zwar erfolgreich, das Aus für die Hauptschule aber trotzdem nicht zu verhindern ...

Nun gibt es seit wenigen Tagen eine neue Sachlage. Verknüpft mit der Entscheidung über den Haushalt 2017 hat der Rat unserer Stadt folgenden Beschluss gefasst:

„Das Grundstück der bisherigen Max-Kölges-Schule wird nicht vermarktet. Die Entwicklungen bei den Schülerzahlen und bei der Nachfrage nach den einzelnen Schulformen sind auch aufgrund der Flüchtlingszuwanderung nicht konkret absehbar. Daher wird die Fläche über das Jahr 2018 hinaus als Schulstandort gesichert. Die Verwaltung prüft, ob und unter welchen Voraussetzungen der Schulstandort an der Bruchstraße für welche schulische Nutzung in Betracht kommen kann und erarbeitet ein Konzept über 2018 hinaus zur Weiterentwicklung des Schulstandortes an der Bruchstraße mit Aufführung aller geprüften rechtlich möglichen Varianten der Schulformen bzw. -organisation.“

Für diesen Beschluss dankt der Vorstand allen daran Beteiligten sehr. In der dazu vom Vorstand herausgegebenen Presseinformation heißt es:

„Der Beschluss trägt einem zentralen Anliegen unseres Vereins Rechnung und erfüllt uns mit großer Hoffnung. Nur Bildung und gezielte Vorbereitung auf den Beruf sichern Chancengleichheit und ermöglichen Aufstieg. Diese Erkenntnis ist gerade für Eppinghofen von zentraler Bedeutung. Verwaltung, Politik und Bürgerschaft sind jetzt aufgerufen, an einem Strang zu ziehen, um in der Tradition der Max-Kölges-Schule nahe an den Menschen anspruchsvolles Lernen auf Dauer zu ermöglichen. Hierbei bieten wir unsere Mitarbeit an“.

Geflüchtetenunterkunft am Klöttchen

Nach Aussage von Frau Reuschel, die die Einrichtung für das Sozialamt betreut, leben am Klöttchen aktuell 75 Menschen - alleinstehende junge Männer, aber auch 8 Familien.

Die „Kinderstube“ ist angelaufen. Hier werden neun Flüchtlingskinder unter sechs Jahren auf den Besuch des Kindergartens und der Grundschule vorbereitet.

Da die Zahl der Bewohner Mitte November noch sehr überschaubar war, wurde das geplante „Willkommen“ für die neu Zugezogenen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Nichts desto trotz ist ehrenamtliches Engagement aber weiter gefragt. Insbesondere über einen Zoobesuch oder eine andere - gemeinsame - Freizeitaktivität würden sich viele Familien sehr freuen. Frau Reuschel ist montags und freitags vor Ort zu erreichen.

Straßenbau und Verlegung von Ver- und Entsorgungsleitungen

In Eppinghofen wird gebaut - und das nicht ohne. Und wenn die Kanalbaumaßnahmen im Dichterviertel, auf der Eppinghofer Straße und im Bereich Falkstraße/Schreinerstraße endlich abgeschlossen sind, werden Klöttschen und Parallelstraße folgen.

In der letzten Sitzung der Bezirksvertretung 1 hat die Baustellenkoordinatorin der Stadt von ihrer Tätigkeit berichtet und dargestellt, welche Zwangspunkte bei der Planung berücksichtigt werden müssen und welche Ereignisse auf laufende Baumaßnahmen einwirken und eine termingerechte Fertigstellung infrage stellen können. So kann z.B. der Kreisverkehr am Anfang der Bruchstraße erst gebaut werden, wenn auch die Kanalbaumaßnahme im nördlichen Teil der Eppinghofer Straße abgeschlossen ist. Das bedeutet Baubeginn frühestens Mitte 2017 - aber auch das wieder nur unter der Voraussetzung, dass die Zuschüsse des Landes freigegeben sind und auch die städtischen Haushaltsmittel zu Verfügung stehen.

Wer die Sitzungen der Bezirksvertretung und der Fachausschüsse des Rates besucht, bekommt übrigens einen Eindruck davon, wie intensiv sich die Eppinghofer Vertreter in diesen Gremien - und das auch als Mitglieder unseres Vereins - einbringen, Bürgeranliegen an die Verwaltung herantragen, den Finger in die Wunde legen und - soweit nötig - auch Druck machen.

Modellprojekt Bürgerwerkstatt

Im Oktober hat sich das Umsetzungsteam konstituiert, das die **Eppinghofen-App** auf den Weg bringen will. Die auf diesem Feld Engagierten treffen sich **jeden zweiten Mittwoch im Monat um 16:00 Uhr** im Stadtteilbüro und suchen weitere Mitstreiter.

Nachdem die grundsätzliche Vorgehensweise geklärt ist, sollen in einem zweiten Schritt die Anforderungen bestimmt werden, die an die App zu stellen sind, wenn sie die Menschen im Stadtteil erreichen will.

Dazu werden dann im ersten Halbjahr 2017 Workshops mit den potentiellen Nutzern der App vorbereitet und durchgeführt. Je mehr Eppinghofer sich dann einbringen, desto lebendiger und produktiver wird die „Bürgerwerkstatt“ sein.

Was seit dem letzten Info-Brief noch passiert ist

Am Grillabend im Evangelischen Gemeindehaus an der Aktienstraße haben - bei bester Stimmung - 30 Mitglieder teilgenommen. Besonders schön war, dass wir auch eine Reihe von Neumitgliedern und liebe Gäste begrüßen konnten.

Am 28.10.2017 haben sechs Mitglieder unseres Vereins im Rahmen von „Mülheim räumt auf“ den Spielplatz an der Charlottenstraße von Papierabfällen, weggeworfenen Flaschen und anderem Unrat befreit.

Auch auf dem Martinsmarkt an der Grundschule am Dichterviertel waren wir vertreten. Diesmal verzeichnete unser Popcorn-Stand regen Zulauf - mangels Profi-Maschine bildete sich immer wieder eine kleine Schlange geduldig wartender Kinder.

Die Leiterin der Grundschule am Dichterviertel hat übrigens viele Ideen, wie sich die Schule noch stärker zum Stadtteil hin öffnen könnte - hier lohnt es bestimmt, den Kontakt zu vertiefen. Vielleicht ist sie einmal Gast bei unserem Stammtisch, der - soweit nicht anders angekündigt - jeden zweiten Mittwoch im Monat um 18:00 Uhr in der Gaststätte Wehner stattfindet.

Termine 2017 – soweit sie denn feststehen

In der Vorstandssitzung am 11.12.2016 haben wir den Termin für die nächste Jahreshauptversammlung festgelegt. Sie findet am **Dienstag, den 14.03.2016, um 18:00 Uhr** statt. Eine gesonderte Einladung folgt.

Wir wollen uns mit einem eigenen Programmpunkt an der Werkstattwoche des Stadtteilmanagements beteiligen. Sie steht unter dem Motto "Eppinghofer Schätze" und beginnt am **Montag, 03.04.2017**.

Im jährlichen Wechsel mit dem Fest der Kulturen auf der Eppinghofer Straße soll am **Samstag, den 01.07.2017** das Nachbarschaftsfest am Goetheplatz gefeiert werden.

Und im September wollen wir dann wieder gemeinsam grillen.

Der Vorstand bedankt sich bei Ihnen/bei Euch für vielfaches Engagement und Treue.

Allen ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Übergang ins Neue Jahr und ein friedliches 2017.

Für den Vorstand

Bernd Köhler
Vorsitzender